



## Es ist Zeit DANKE zu sagen ...

*Liebe Leserinnen, liebe Leser,*



im September ist es acht Jahre her, dass ich als Pastorin in Sasel begonnen habe. Wunderbare Begegnungen durfte ich machen, manche Herausforderung mit anderen zusammen meistern, Bewährtes fortführen und Neues entwickeln. Vieles davon habe ich im Team und in der Zusammenarbeit mit den hauptamtlich und ehrenamtlich Mitarbeitenden in Sasel erlebt.

Eine große Vielfalt, vorausschauendes und verantwortliches Handeln, und das persönliche Engagement vieler Menschen zeichnen die Kirchengemeinde Sasel aus. Das habe ich immer wieder erfahren und stets geschätzt. Im Schwerpunkt Konfirmandenarbeit und darüber hinaus habe ich in den vergangenen Jahren mich und meine Perspektive eingebracht und so einen Teil zur Vielfalt beigetragen.

Nun ist es für mich an der Zeit aufzubrechen. Ich wechsle nach dem Sommer auf eine andere Pfarrstelle. Das ist ein Wagnis, denn ich lasse Vertrautes und Liebgewonnenes zurück. Zugleich freue ich mich auf die Veränderung und die neuen Aufgaben, die vor mir liegen. Dabei begleitet mich in diesen Tagen ein Bibelvers, mit dem ich bei der Ordination gesegnet wurde: „*Du stellst meine Füße auf weiten Raum.*“ (Psalm 31,9) Ich mag dieses Psalmwort und das schöne Bild von Bodenständigkeit und Weite, das es zeichnet.

**Mit dem Beter des Psalms vertraue ich darauf, dass Gott uns begleitet,  
ob wir gehen oder bleiben, weil Gott uns nahe ist, wo wir auch sind.**

Ich bin dankbar für die Zeit in Sasel und gehe gestärkt einen neuen Weg, denn ich nehme einen großen Schatz an Erfahrungen, Gesprächen und Erinnerungen mit aus den vergangenen Jahren. Herzlichen Dank für alle guten Ideen und Worte, für gemeinsame Wege und Projekte, für besondere Momente mit Witz und Lachen, sowie für das Vertrauen, das mir geschenkt wurde.

Noch ist etwas Zeit bis zu meiner Verabschiedung, aber schon jetzt wünsche ich Euch und Ihnen Gottes Segen für die weiteren Vorhaben in der Kirchengemeinde Sasel!

*Eure und Ihre Pastorin Sandra Starfinger*

## *Vielen Dank, Sandra Starfinger!*

**K**urze und pointierte Predigten. Ein Herz für die Konfirmand\*innen und Jugendlichen. Ein KonfiCamp, das allen, die teilnehmen, für immer in Erinnerung bleibt, mit für Konfis ansprechendem Format und anspruchsvollem Unterricht. Kreative Jugendgottesdienste mit JugendWelt Band und Teamer\*innen, die gut besucht sind. Eine segensreiche Verflechtung des Konfirmandenunterrichts mit der Jugendarbeit und eine hervorragende Zusammenarbeit mit der Sozialpädagogin in der JugendWelt Rebekka Schmalstieg. Der gemeinsame Aufbau eines stabilen Teams in der KonfiCamp Arbeit. Engagement im Leitungsteam der Notfallseelsorge und in der Kirchenkreissynode. Das sind nur einige Punkte im segensreichen Wirken von Pastorin Sandra Starfinger für die Kirchengemeinde Sasel und unseren Kirchenkreis. **Für all das danken wir Sandra Starfinger.**

Weniger sichtbar als Gottesdienste, Trauerfeiern oder Taufen ist die sehr zeitaufwändige Organisation des Unterrichts und der Konfirmationen für etwa 100 Konfirmand\*innen pro Jahrgang in den beiden Konfi-Modellen. Es ist eine Herausforderung, dabei immer die Wünsche und Bedürfnisse der Jugendlichen, ihrer Familien und der mitwirkenden Teamer\*innen im Blick zu haben. Dieses Herkuleswerk hat Sandra Starfinger so aufgebaut, dass es gut in die nächsten Hände übergeben werden kann.

Was wir auch vermissen werden: ihren feinen Humor und ihre Klarheit, die außergewöhnlichen Ideen und die Zusammenarbeit im Pastorenteam. Ihre Talente wird Sandra Starfinger nach acht Jahren in Sasel nun auf dem Kiez, in einem ganz anderen Umfeld, einbringen. Wir wünschen ihr Gottes Segen für ihren Weg. Denn Veränderungen gehören zum Leben dazu.

*Der Kirchengemeinderat*

## Änderungen im Pastorenteam:

*Veränderungen gehören zum Leben (und Arbeiten): Pastorin Sandra Starfinger verlässt Sasel, um zum 1. September auf St. Pauli eine Pfarrstelle zu übernehmen. Der Kirchengemeinderat gratuliert Pastorin Starfinger von Herzen zu ihrer neuen Stelle und wird sich in den kommenden Wochen damit beschäftigen, wie es zukünftig pastoral in Sasel weitergehen wird. Mehr dazu in den kommenden Ausgaben.*

**Die Verabschiedung von Pastorin Starfinger findet im Rahmen eines Gottesdienstes am Freitag, 7. August um 18.30 Uhr statt.**

# Ein so kleiner Virus

## – und unsere Welt im Vicelin Kindergarten steht auf dem Kopf

Fotos: Kita Vicelin



Moritz Illmann und Leon Brandt



Diana Colli, Martina Krätzmann und Sabine Vogel

Das Corona-Virus bestimmt seit vielen Wochen unseren Alltag in der Kita. Von einem Tag auf den anderen fehlten uns unsere fröhlichen, lachenden und tobenden Kinder sehr. So arbeiteten wir in der Kita ohne unsere Kinder. Wir desinfizierten und putzten, reparierten Spiele und Kinderfahrzeuge, gestalteten das Außengelände und arbeiteten an den Prozessen unseres Qualitäts-Management-Handbuchs.

Zu Beginn der Corona-Krise betreuten wir einige Kinder, deren Eltern in systemrelevanten Berufen arbeiten, in unserer Notbetreuung. Weil wir zunächst nicht mit Essen beliefert werden konnten, wurde von den pädagogischen Mitarbeitenden einige Wochen mittags selber gekocht.

Alle anderen Mitarbeitenden waren sehr kreativ damit beschäftigt, einen guten Kontakt zu den Familien und Kindern zu Hause aufzubauen. Ungeahnte Talente in all unseren Kolleginnen und Kollegen sind so zu Tage getreten.

Zum Beispiel sind Kunstprojekte für Zuhause, ein von Kolleginnen selbstgestaltetes Video zum Osterweg oder ein Bilderbuch-Film unserer Auszubildenden entstanden. Mein ganz großer Dank gilt dem gesamten Team für die große Umsicht, Flexibilität und vor allem einer großen positiven Energie.

Allen Familien möchten wir an dieser Stelle unsere große Anerkennung ausdrücken, wie sie ihre veränderte berufliche Situation und die erhöhten familiären Anforderungen gemeistert haben. Nun freuen sich alle kleinen und großen Menschen unserer Kita, dass seit Mitte Juni die meisten Kinder wieder in die eingeschränkte Betreuung zurückgekommen sind. Wir freuen uns alle sehr auf das Wiedersehen und darauf endlich wieder den täglichen Trubel mit allen Kindern um uns zu haben.

Birgit Carlson, Leiterin des Vicelin Kindergartens



## „Nicht sehen und doch glauben?!“

Regionale Kinder-Erlebnis-Tage vom 3. bis 5. August, 10 - 13 Uhr

Wie in den vergangenen Jahren gibt es an den letzten drei Tagen der Sommerferien wieder ein buntes Programm für Acht- bis Zwölfjährige bei der Lutherkirche Wellingsbüttel. In diesem Jahr lautet das Motto „Nicht sehen und doch glauben?!“.

Neben Geschichten aus der Bibel, werden Spiele und Kreatives zu diesem Thema vorbereitet. Ob der geplante Besuch beim „Dialog im Dunklen“ statt-

finden kann, ist noch unklar. Auf jeden Fall wird es einen Ausflug geben. Die Angebote werden soweit möglich draußen durchgeführt. Auch diese Veranstaltung muss den aktuellen Empfehlungen und gesetzlichen Vorgaben angepasst werden, so dass ich vorerst den zeitlichen Rahmen auf die Zeit von 10 - 13 Uhr beschränke.

Bitte melden Sie ihre Kinder bis zum 15. Juli bei mir an, gerne auch telefonisch. Sie erhalten dann auch weitere Informationen zu dem genauen Programm und den vorgeschriebenen Verhaltensregeln. E-Mail:

a.pasche@kirche-wellingsbuettel.de oder 0170 77 34 285

Anja Pasche

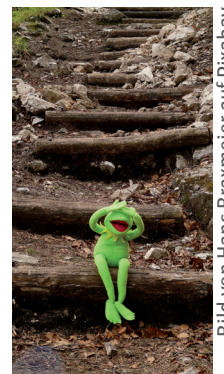


Bild von Hans Braxmeier auf Pixabay

## Erinnerungen an die Lukaskirche

Zeichnung: Liam Hatlapa



Am Pfingstsonntag haben wir von unserer Lukaskirche Abschied genommen. Aufgrund der Corona-Pandemie sind die Gottesdienste bis Mitte Mai dort ausgefallen. Viele sind noch in der Woche vor Pfingsten an den Nachmittagen gekommen, als die Kirche offen war. Aber nicht alle konnten die Lukaskirche nochmals besuchen. Als Erinnerung an unsere Lukaskirche haben wir deshalb ein Video produziert. Sie finden das Video auf unserer Homepage [www.kirche-sasel.de](http://www.kirche-sasel.de) oder gelangen über den QR-Code direkt zum Film:



Foto: Wolfgang Günther



# So viel wie nötig, so wenig wie möglich – Kinderbetreuung in schwieriger Zeit



Foto: Nadine Röttemeyer

Dennis Lehmann, Leiter des Lukas Kindergartens, im Gespräch mit dem Kirchenboten:

- Kirchenbote:** *Dennis Lehmann:*  
Herr Lehmann, wie hat sich die Corona-Krise auf den Kindergarten ausgewirkt?  
Derzeit steht nicht nur das gesellschaftliche Leben, sondern natürlich auch das Leben in der Kita auf dem Kopf. Die Corona-Krise stellt uns täglich vor neue Herausforderungen. Die totale Schließung zu Beginn forderte viel Organisation und ein Umdenken: wie können wir die Kinder und ihre Familien erreichen? Die Erzieher\*innen haben dann kreative Lösungen gefunden: so gab es als Erstes einen Ostergruß als Film für die Familien und seitdem wöchentliche Ausarbeitungen. Sie schickten über Email an die Eltern wöchentliche Filme, Grüße und kleine Aufgaben für die Kinder.
- Mittlerweile sind ja schon wieder Kinder da?  
Zuerst hatten wir eine Notbetreuung, die im Laufe der Zeit stetig erweitert wurde. Seit dem 18. Juni können wir wieder einen „eingeschränkten Regelbetrieb“ anbieten. So kommen immer mehr Kinder in die Kita. Mit dieser Dynamik mussten wir als Kita erstmal lernen umzugehen. Die Vorgaben sind schwierig zu durchschauen für uns und für die Eltern. Dennoch ist es unser Ziel, daraus einen Alltag zu formen, der für die Kinder möglichst viel Normalität bietet und trotzdem alle Hygienestandards berücksichtigt, zum Schutz der Mitarbeitenden und der Kinder und ihrer Familien.  
So konnte auch der Abschied für die Kinder, die uns dieses Jahr in die (Vor-)Schule verlassen werden, stattfinden, wenn auch etwas anders als gewohnt. In einem kleineren und überschaubaren Rahmen wurden die Vorschulkinder unter der Platane und mit guten Wünschen und Segen für einen schönen Start in den neuen Lebensabschnitt verabschiedet.

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Team gute Nerven und viel Zuversicht für Ihre herausfordernde Arbeit.

Vielen Dank. Wir wünschen Ihnen allen, trotz der derzeitigen gesellschaftlichen Situation, eine möglichst schöne Sommerzeit.

## Sommer in der JugendWelt

Die JugendWelt steht auch in den Sommerferien nicht still. Vor allem digital ist was los! Wer der @jugendwelt auf Instagram folgt, sich bei Rebekka Schmalstieg unter 0174/752 35 59 per WhatsApp meldet oder auf die Homepage [www.kirche-sasel.de](http://www.kirche-sasel.de) schaut, wird über das Angebot gut informiert und kann Einiges entdecken und erleben. Lass Dir die Sommerferien von der JugendWelt versüßen!



## Überraschungsrunde – Diakonin Ilse Hans lädt Sie ein

Nach der Überraschungstüte an der Haustür gibt es nun eine Überraschungsrunde mit geladenen Gästen. Sie wollten immer schon mal Frau XX kennenlernen oder mit dem netten Herrn YZ sprechen?

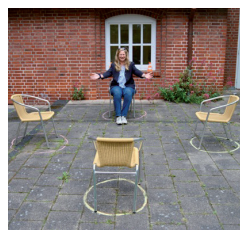


Foto: F.-U.-Schoeneberg

Dazu gibt es jetzt die gute Gelegenheit in einer Stunde sich ein bisschen kennenzulernen und miteinander intensiver ins Gespräch zu kommen, denn die Anzahl der Gäste ist maximal drei. Das Ganze findet bei gutem Wetter draußen auf der Terrasse statt, unter Einhaltung der Sicherheitsabstände und der Hygieneregeln, bei schlechtem Wetter gehen wir rein.

Diakonin Ilse Hans lädt Sie dazu ein und moderiert das Gespräch. Interessante Fragen unter dem Motto „Erzählen Sie mal, wie war denn ...?“ sind vorbereitet, aber letztlich bestimmen die Gäste, worüber gesprochen wird.

Wenn Sie auch eingeladen werden möchten, dann rufen Sie Frau Hans unter der Telefonnummer 600 119 24 bis zum 8. Juli an und lassen sich auf die Gästeliste setzen.

Ilse Hans

## Das Café hat wieder geöffnet!

Neben Geschenken und Lebensmitteln aus aller Welt können wir nun wieder Tee und Kaffeespezialitäten servieren.  
Öffnungszeiten: Di, Do, Sa 10-13 Uhr  
[www.weltladen-und-cafe-sasel.de](http://www.weltladen-und-cafe-sasel.de)



WELTLADEN I SASEL  
CAFÉ

Anzeige: kse



# Gottesdienste im Monat Juli

## VICELINKIRCHE

1. Gottesdienst um 9.30 Uhr 2. Gottesdienst um 10.10 Uhr

Sonntag, 5. Juli Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg

Sonntag, 12. Juli Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg

Sonntag, 19. Juli Pastorin Susanne Bostelmann

Sonntag, 26. Juli Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg

*Hinweis*

Gottes Wort und Sasels Stimmen – Bibelgespräch zum Herunterladen ab 12.7. mit Vikarin Stephanie Müller und Diakonin Ilse Hans [www.kirche-sasel.de](http://www.kirche-sasel.de)

## Kirchenmusik im Alstertal

### Chorsingen mit Videobotschaften

J.S. Bach  
tata No.  
ieder, erkli



Eigentlich sollte Mitte März dieses Jahres wieder ein größeres Chorprojekt für die Saseler Kantorei starten. Geplant waren die Einstudierung der „Krönungsmesse“ von W.A. Mozart und zwei Kantaten von J.S. Bach. Dafür hatten sich auch schon etliche Projektsängerinnen und Projektsänger angemeldet. Aber das gemeinsame Proben war nun nicht möglich. Das Singen in Gemeinschaft muss noch auf längere Sicht ruhen.

Also, was tun? Es wurden die Noten an alle Chorsängerinnen und Chorsänger verschickt. Da die meisten von ihnen auch über das Internet zu erreichen sind, schickte ich in Zusammenarbeit mit technisch versierten Chormitgliedern die von mir aufgenommenen Einzelstimmen (Sopran, Alt, Tenor und Bass) weiter. So konnten nun alle ihre Stimme in den Noten mitverfolgen, hören, mitsingen und sich mit dem Notentext vertraut machen.

Jeden Dienstag, entsprechend zur Chorprobenzeit, gibt es von mir immer eine Video-Botschaft mit Anweisungen zu den jeweiligen Stücken, die geübt werden sollen, kleine rhythmische Übungen oder Einsinge-Übungen.

All das ersetzt natürlich nicht die gewohnte Chorprobe und alle vermissen das gemeinsame Singen, das Erlebnis des Chorklages, den Austausch untereinander und die wohlige Entspannung nach einer Probe. Aber wir bleiben in Verbindung. Die Chorsängerinnen und Chorsänger stehen in gutem Kontakt, rufen sich gegenseitig an, schreiben, muntern sich auf. Auch ich freue mich über viele Mails und Rückmeldungen. Und das ist gut und wichtig, denn wir brauchen noch viel Geduld bis es endlich wieder richtig losgehen kann.

*Katja Richter*

*Wir bitten um Verständnis, dass das Gemeindebüro für den Publikumsverkehr weiterhin noch geschlossen bleibt. Wir bitten um Anfragen per Telefon oder E-Mail.*

Sie erreichen uns:

[www.kirche-sasel.de](http://www.kirche-sasel.de)

**Gemeindebüro** (Saseler Markt 8)  
Antje Wellmann  
Tel. 600 11 90, FAX 600 119 26  
[gemeindebuero@kirche-sasel.de](mailto:gemeindebuero@kirche-sasel.de)

**Pastorin Susanne Bostelmann**  
Auf der Heide 15, Tel.601 18 70  
[s.bostelmann@kirche-sasel.de](mailto:s.bostelmann@kirche-sasel.de)

**Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg**  
Saseler Markt 8, Tel. 600 119 11  
[f-u.schoeneberg@kirche-sasel.de](mailto:f-u.schoeneberg@kirche-sasel.de)

**Pastorin Sandra Starfinger**  
Wölckenstraße 37, Tel. 600 31 90  
[s.starfinger@kirche-sasel.de](mailto:s.starfinger@kirche-sasel.de)

**Vikarin Stephanie Müller**  
Tel. 600 11 90  
[vikariat@kirche-sasel.de](mailto:vikariat@kirche-sasel.de)

**Kirchenmusikerin**  
Katja Richter, Tel. 636 641 71  
[k.richter@kirche-sasel.de](mailto:k.richter@kirche-sasel.de)

**Jugendwelt**  
Sozialpäd. Rebekka Schmalstieg  
Tel. 600 119 18  
[r.schmalstieg@kirche-sasel.de](mailto:r.schmalstieg@kirche-sasel.de)

**Seniorenarbeit**  
Diakonin Ilse-Heidrun Hans  
Tel. 600 119 24  
[i.hans@kirche-sasel.de](mailto:i.hans@kirche-sasel.de)

**Lukas-Kindergarten**  
Auf der Heide 15 a  
Tel. 600 392 49  
[aufderheide@eva-kita.de](mailto:aufderheide@eva-kita.de)

**Vicelin -Kindergarten**  
Saseler Markt 7  
Tel. 870 856 28  
[saselermarkt@eva-kita.de](mailto:saselermarkt@eva-kita.de)

**Jobpaten**  
Heinz Winterstein, Tel.600 119 23  
[jobpaten@kirche-sasel.de](mailto:jobpaten@kirche-sasel.de)

IMPRESSUM: Sonderausgabe des Saseler Kirchenbotens Juli 2020 ❖ Auflage: 1.800 ❖ Hausgeber: Der Kirchengemeinderat  
Redaktion: Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg (ViSdP), Pastorin Susanne Bostelmann, Wolfgang Günther, Gisela Jahncke, Dieter Kramer, Nadine Röthemeyer, Kirsten Siedenburger-Evers ❖ Redaktionsanschrift: Saseler Markt 8, 22393 Hamburg  
E-Mail: [f-u.schoeneberg@kirche-sasel.de](mailto:f-u.schoeneberg@kirche-sasel.de)